

**Zeitschrift:** Minaria Helvetica : Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für historische Bergbauforschung = bulletin de la Société suisse des mines = bollettino della Società svizzera di storia delle miniere

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung

**Band:** - (2008)

**Heft:** 28

**Rubrik:** Protokoll der 28. Jahresversammlung der SGHB in Haute-Nendaz (VS) vom 29. und 30. September 2007 = Compte-rendu de la 28ème Assemblée Générale de la SSHM à Haute-Nendaz, les 29 et 30 septembre 2007

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Protokoll der 28. Jahresversammlung der SGHB in Haute-Nendaz (VS) vom 29. und 30. September 2007**

### **Samstag, 29. September 2007**

#### *Vorexkursion*

Eine geplante vormittägliche Exkursion zu ehemaligen Stollen der Blei-Lagerstätte von Siviez (VS) unter der Leitung von Stefan Ansermet und Barbara Guénette-Beck musste infolge des schlechten Wetters (Schnee in höheren Lagen) abgesagt werden.

### **Geschäftssitzung im Centre Sportif von Haute-Nendaz (VS)**

Um 14 Uhr begrüsst der Präsident Vincent Serneels 41 Mitglieder zur 28. Jahresversammlung. Vincent Serneels dankt dem Organisator der diesjährigen Tagung Stefan Ansermet für die doch relativ kurzfristige Planung und Durchführung der diesjährigen Tagung im Wallis. Wegen lokalen Problemen konnte die Tagung nicht wie geplant im Val d'Aosta durchgeführt werden.

Entschuldigt haben sich Edi Brun, Regula Ackermann, Otto und Santina Hirzel, Robert Maag und Peter Heitzmann.

#### *Traktanden:*

1. *Protokoll der Jahresversammlung 2006 Davos (GR)*: wird genehmigt und verdankt.

2. *Jahresbericht des Präsidenten*: Der aktuelle Mitgliederbestand beträgt am 27.9.2007 320 Personen und ist konstant. Im Vereinsjahr verstarben die beiden langjährigen Mitglieder Ernst Liggerstorfer und Christian Zinsstag. Der Präsident ermuntert die Anwesenden weitere Mitglieder anzuwerben und dankt allen Mitgliedern für ihre Treue.

Die finanzielle Lage der Gesellschaft ist gut, dadurch lassen sich verschiedene Projekte finanziell unterstützen (Minaria Helvetica, Exkursionen). Es ist geplant auch in Zukunft Spezialprojekte zu unterstützen.

Der Vorstand hielt im Vereinsjahr zwei Vorstandssitzungen ab, die erste am 18. Januar in Zürich und die zweite am 28. September in Haute-Nendaz (VS).

Im Vereinsjahr konnten wiederum allen Mitgliedern zwei Bände der Minaria Helvetica (27a und 27b) zugestellt werden. Aus Kostengründen werden in Zukunft die beiden Bände nach Möglichkeit gemeinsam verschickt. Es werden weiterhin zwei getrennte Bände hergestellt, damit können thematische Schwerpunkte gesetzt werden. Die Arbeit der beiden Redaktoren wird vom Präsidenten verdankt.

Den Mitgliedern wurde unter der Leitung von Hans Peter Stolz eine Exkursion auf die Alp Taspin (Zillis GR) angeboten, die gut besucht war (siehe dazu auch den Bericht in der Min. Helv. 27b, p. 57-59). Die angekündigte Exkursion nach Boltigen (BE) wird auf den Winter 2007/2008 verschoben.

An wissenschaftlichen Tagungen wie dem Internationalen Bergbauworkshop, der Tagung «Archeometallurgy in Europe» (Aquila/I) und weiteren mehr nahmen jeweils einige Gesellschaftsmitglieder teil.

Der Präsident verdankt die Unterstützung der Mitglieder, ihre aktive Mitarbeit am Vereinsleben und ihre Teilnahme an den angebotenen Exkursionen.

Rainer Kündig resümiert kurz die Arbeit zu den Publikationen Minaria Helvetica 27a und b. Der Versand des thematischen Bandes zum Beatenberg verzögerte sich infolge finanzieller Abklärungen. Er ruft zur frühzeitigen Eingabe von Artikeln für zukünftige Publikationen auf.

*3. Kassen- und Revisorenbericht:* In Vertretung der abwesenden Kassiererin Regula Ackermann stellt Rainer Kündig die Jahresrechnung 2006 vor. Sie schliesst bei Einnahmen von CHF 20'119.40 und Ausgaben von CHF 17'385.66 mit einem erfreulichen Überschuss von CHF 2'733.74. Dadurch erhöht sich das Nettovermögen per 31.12.2006 auf CHF 47'754.08.

Paul Bürgi verliest in gewohnt humorvoller Art den Revisorenbericht, empfiehlt der Versammlung die Annahme der Rechnung und dankt der Kassiererin und dem Vorstand für den haushälterischen Umgang mit den Finanzen der Gesellschaft.

Die Rechnung 2006 wird ohne Gegenstimme angenommen.

Das Budget 2007 sieht Ausgaben von CHF 19'800.-- und Einnahmen von CHF 19'300.-- vor, sodass ein Defizit von CHF 500.-- erwartet wird. Das Budget wird ohne Gegenstimme gutgeheissen.

Die Arbeit der Kassiererin wird vom Präsidenten verdankt. Rainer Kündig übergibt dem von seinem Amt als Revisor zurücktretenden Paul Bürgi (siehe auch Punkt 4) ein Präsent.

*4. Wahlen:* Alle aktuellen Mitglieder des Vorstandes stellen sich einer Wiederwahl und werden ohne Gegenstimme bestätigt.

Die beiden langjährigen Revisoren Paul Bürgi und Edi Brun treten per Ende 2007 von ihrem Amt zurück. Als einen der beiden Revisoren wird das anwesende Mitglied Christian Trachsel vorgeschlagen und gewählt. Der zweite Revisor bleibt vorerst vakant.

*5. Vorschau auf das Vereinsjahr 2008:* Mögliche Exkursionen für 2008 werden von Hans Peter Stolz und Peter Aeberhard vorbereitet und stehen noch nicht fest.

Die Jahresversammlung 2008 findet Ende September, anfangs Oktober 2008 im Tessin statt und wird von Paolo Oppizzi organisiert. Dabei werden von Giubiasco aus die Bergwerke der Valle Morobbia und im Malcantone besucht.

Für das Jahr 2009 ist eine Jahresversammlung am Beatenberg (BE) vorgesehen.

*6. Verschiedenes:* Auf einen Aufruf zur Mithilfe bei der Gestaltung eines Vereinslogos sind einige Vorschläge eingegangen. Der Vorstand wird bei seiner nächsten Sitzung im Januar 2008 ein Logo bestimmen.

Thomas Zollinger stellt das Projekt des Vereins Eisen und Bergwerk Herznach vor, das die Öffnung des Hauptstollens des ehemaligen Bergwerkes in Herznach zum Ziel hat. Die SGHB wird eine Kollaboration anstreben.

Für die Werbung für die SGHB hat Rainer Kündig ein Poster hergestellt. Es kann für Bergbau-Events, -Anlässe und -Feste bei ihm bezogen werden.

Schluss der Geschäftssitzung: 14.50h, danach Kaffeepause.

## **Wissenschaftliche Sitzung:**

Um 15.30h eröffnet Vincent Serneels die wissenschaftliche Sitzung.

*15.30h: Barbara Guénette-Beck* gibt unter dem Titel «Blei und Silber im Wallis: Das alte Bleibergwerk in Siviez» einen geschichtlichen Abriss über den Bleiabbau im Val de Nendaz.

Mit Hilfe von archäologischen Zeugnissen in und um Bergwerke, historischen Quellen (Texte, Bilder, Zeichnungen) und dem Vergleich von Erzen mit metallurgischen Objekten aus dem Wallis (mittels Blei-Isotopen), lässt sich anhand ihrer Untersuchungen zeigen, dass ein wichtiger Anteil von verarbeitetem Blei im Wallis aus Siviez stammt. Der Abbau auf Blei dürfte schon im 1. Jahrhundert nach Chr., sicher aber ab dem 4. Jahrhundert begonnen haben. Neben dem Wallis wurde dieses Blei auch in die restliche Schweiz geliefert, wie Funde an verschiedenen Standorten zeigten.

*16.00h: Nicolas Meisser* spricht über «Le cristal de roche du mithraeum de Martigny». Im aus dem 2. Jahrhundert nach Chr. stammenden Mithraeum in Martigny (VS) wurden neben Bronze-Kultobjekten und Keramik auch Bergkristallstücke gefunden. Mineralogische Untersuchungen und Analysen zeigen, dass die Bergkristalle einen einheitlichen Habitus haben (Tessinerhabitus) und meist Einschlüsse von Chlorit mit einheitlicher Zusammensetzung aufweisen. Diese Beobachtungen deuten auf eine Fund- oder Abbaustelle, die wahrscheinlich im Oberwallis anzusiedeln ist (Simplon, Binntal, Goms).

*16.20h: Florence Cattin* zeigt in ihrem Referat «Métallurgie préhistorique en Suisse: ressources locales ou lointaines?» den Weg und die Herkunft verschiedener archäologischer Objekte in der Schweiz auf. Da sich Blei-Isotope von Erzen durch die Verarbeitung nicht ändern, lassen sich Objekte anhand ihrer Blei-Isotopenverhältnisse direkt den Erz-Abbaustellen oder Herkunftsorten zuordnen. Ihre Untersuchungen zeigen die ändernden Handelswege des Erzes mit der Zeit (Neolithikum). So stammen die Metalle zum Beispiel aus der Türkei, dem Balkan und den Karpaten und wurden aus unterschiedlichen Richtungen in die Schweiz importiert.

*17.10h: Vincent Serneels* präsentiert Ergebnisse seiner Forschungen unter dem Titel «Iron Bloomery Production in the Dogon County (Mali)». In einem multidisziplinären Projekt wird die Metallurgie im Dogon-Gebiet in Mali studiert. Dabei werden die Techniken der Eisengewinnung, und die Fertigung von Objekten studiert und Abbaustellen und Bearbeitungsplätze inventarisiert. Erste Ergebnisse zeigen lokal unterschiedliche Techniken der Metallgewinnung.

*Ende der wissenschaftlichen Sitzung um 17.10h.*

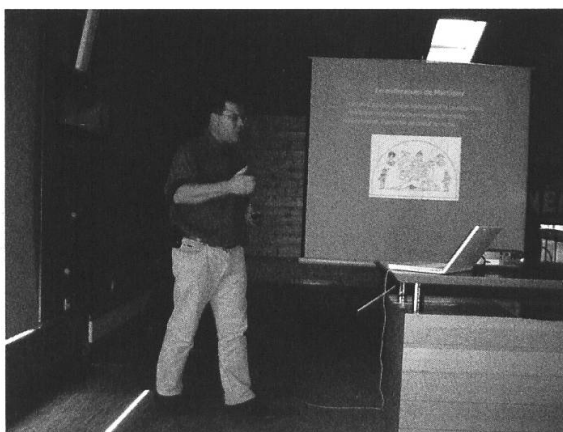
Ab 17:30h besichtigten die Mitglieder der Gesellschaft die Getreidemühle Tsablo in Haute-Nendaz. Albert Lathion, Präsident des Vereins für den Schutz des Kulturguts in Nendaz, erläuterte die historische Stätte. In freundlicher Weise wurde von der Gemeinde Nendaz in der Mühle ein Apéro offeriert.

## Sonntag, 30. September 2007

Am Vormittag besuchten bei trockener Witterung rund 30 Personen die zahlreichen unter einer leichten Schneeschicht liegenden Minen und Abbaustellen von Siviez. Nach einer Seilbahnfahrt via Tracouet nach Plan-du-Fou wurden unter der Leitung von Stefan Ansermet und Barbara Guénette-Beck bei «Grand Alou» verschiedene Abbaustellen, Pochplätze und Knappenhäuser besichtigt. Am Nachmittag besuchte eine kleine Gruppe die verschiedenen Blei- und Silberminen bei Plan-du-Fou. Einige dieser Minen konnten noch begangen werden. Nach einem leichten Abstieg nach Siviez, kehrten alle Exkursionsteilnehmer mit einem Bus nach Haute-Nendaz zurück.

*AP, 1.10.07*

Nachfolgend einige Bilder der Jahresversammlung der SGHB in Haute-Nendaz 29./30.9.07 (Fotos M. Oldani und A. Puschnig)



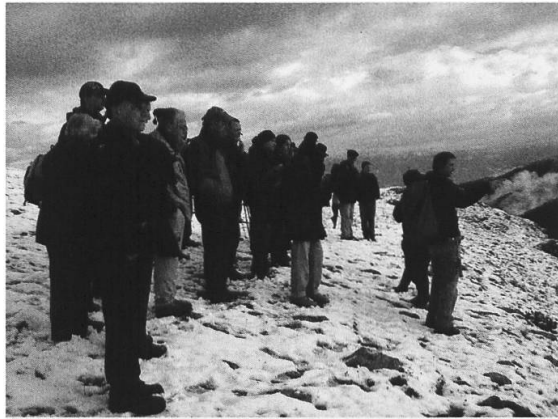
Gut besuchte Tagung im Sport-Center Haute Nendaz. Der Referent Nicolas Meisser weiss seine Zuhörer zu begeistern.

Besuch und Apéro bei der Getreidemühle Tsablo in Nendaz.

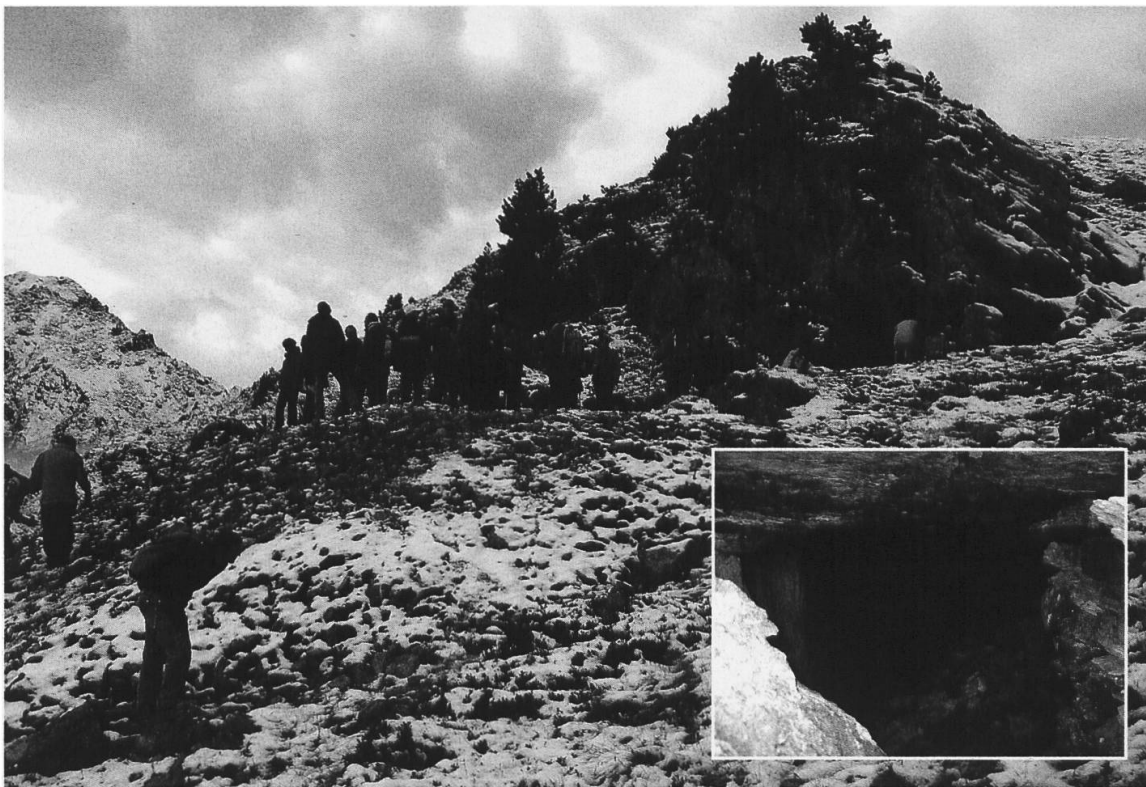


Erläuterungen der Arbeitsabläufe in der Getreidemühle Tsablo von Albert Lathion.





Trotz «suboptimalen» Witterungsverhältnissen eine gelungene Exkursion...



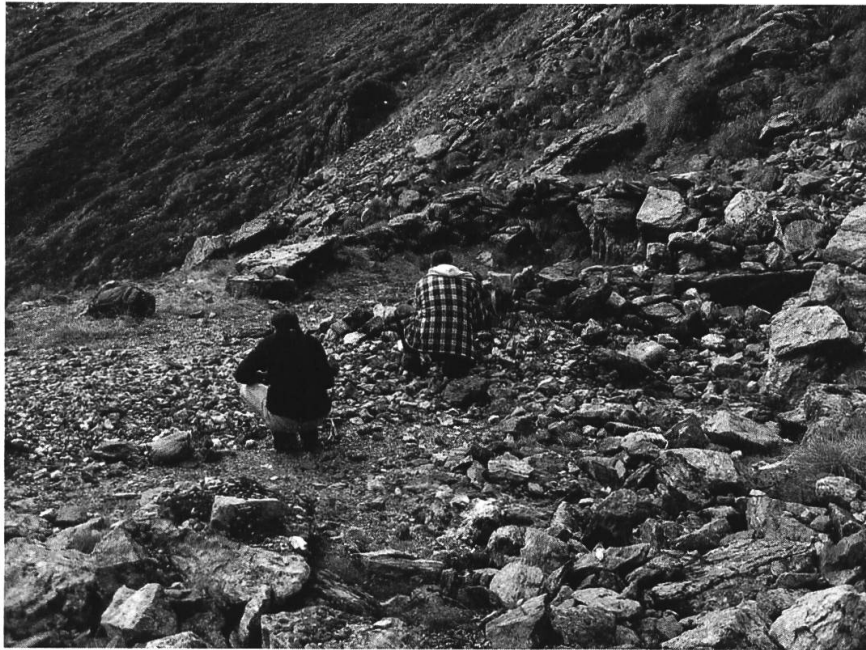
Blei-Mine auf Plan du Fou (die Mine befindet sich rechts bei der Felsnase).



Knappenhaus nordöstlich von Plan du Fou.



Knappenhaus östlich von Plan du Fou.



Pochplatz bei Plan  
du Fou.



Ein Sonnenbad zum  
Abschluss der Ex-  
kursion in Siviez.

## **Compte-rendu de la 28ème Assemblée Générale de la SSHM à Haute-Nendaz, les 29 et 30 septembre 2007**

### **Samedi 29 septembre 2007**

#### **Excursion préliminaire**

L'excursion du matin dans les galeries de la mine de plomb de Siviez (VS) sous la conduite de Stefan Ansermet et Barbara Guénette-Beck a malheureusement dû être annulée en raison des mauvaises conditions météorologiques (neige en altitude).

#### **Séance administrative au Centre Sportif de Haute-Nendaz (VS)**

A partir de 14h, le Président Vincent Serneels accueille les 41 participants de la 28ème Assemblée Générale. Vincent Serneels remercie les organisateurs de ces journées, en particulier Stefan Ansermet qui a mis sur pied cette réunion en Valais dans des délais extrêmement brefs. Des difficultés d'organisation ont en effet empêché la réunion prévue dans le Val d'Aoste.

Edi Brun, Regula Ackermann, Otto et Santina Hirzel, Robert Maag et Peter Heitzmann se sont excusés.

#### **Ordre du jour :**

1. *Compte-rendu de l'Assemblée Générale 2006 Davos (GR)*: le compte-rendu est approuvé et l'auteur est remercié.

2. *Rapport du Président*: Au 27.9.2007, le nombre des membres de la société est de 320 et il est stable. Au cours de la dernière année, deux membres, Ernst Liggendorfer et Christian Zinsstag, sont malheureusement décédés. Le Président remercie l'assistance et l'encourage à rechercher de nouveaux membres.

La situation financière de la Société est bonne, ce qui permet de remplir les tâches normales (Minaria Helvetica, Excursions). Il est possible et prévu, en plus, de soutenir des projets spéciaux.

Le Comité s'est réuni deux fois, la première le 18 Janvier à Zürich et la seconde, le 28 septembre à Haute-Nendaz (VS).

Les deux fascicules de Minaria Helvetica (27a et 27b) ont été envoyés à tous les membres. Du point de vue des coûts postaux, l'envoi groupé est avantageux et ce sera la solution pour le futur. Par contre, il semble préférable d'avoir deux volumes séparés ce qui permet des numéros thématiques plus cohérents. Le Président remercie les deux rédacteurs pour leur travail.

Les membres ont été invités par Hans Peter Stolz à participer à une excursion à l'Alp Taspin (Zillis GR). Cette sortie s'est très bien déroulée (voir compte-rendu dans Min. Helv. 27b, p.57-59). L'excursion prévue à Boltigen BE cet hiver a dû être annulée.

Des membres de la Société ont participé au »International Bergbauworkshop« et au colloque »Archeometallurgy in Europe« (Aquila/I).

Le Président remercie les membres pour leur soutien, leur participation active à la vie de la Société et aux excursions.



Rainer Kündig résume brièvement les travaux concernant Minaria Helvetica 27a et b. L'envoi du fascicule thématique sur le Beatenberg a été retardé pour des raisons de désaccord financier. Le rédacteur recommande un fois de plus l'envoi aussi rapide que possible des manuscrits pour les prochaines publications.

*3. Rapport de la Trésorière et des Réviseurs:* En l'absence de la Trésorière, Regula Ackermann, c'est Rainer Kündig qui présente les comptes 2006. Ils bouclent avec des entrées de CHF 20'119.40 et des dépenses de CHF 17'385.66 soit un solde positif de CHF 2'733.74. Au 31.12.2006, la Société dispose donc d'un capital de CHF 47'754.08.

Paul Bürgi, à sa manière humoristique habituelle, présente le rapport des Réviseurs, confirme la bonne tenue des comptes, remercie la Trésorière et le Comité pour sa gestion des finances de la Société.

Le budget 2007 prévoit des dépenses de CHF 19'800.-- et des revenus de CHF 19'300.-- soit un déficit de CHF 500.--. Le budget est accepté sans opposition.

Le président remercie la Trésorière pour son travail. Rainer Kündig remet un cadeau à Paul Bürgi, à l'occasion de son retrait de la fonction de Réviseur (voir point 4).

*4. Elections:* Tous les membres actuels du Comité se représentent et sont reconduits dans leurs fonctions sans opposition.

Les deux Réviseurs, en poste depuis de nombreuses années, Paul Bürgi et Edi Brun, souhaitent se retirer à la fin de 2007. Christian Trachsel accepte de reprendre un de ces postes, le second reste temporairement vacant.

*5. Présentation des activités de la Société en 2008:* Des excursions seront proposées en 2008 par Hans Peter Stolz et Peter Aeberhard, mais elles ne sont pas encore fixées.

L'assemblée Générale 2008 se tiendra, fin septembre ou début octobre 2008 au Tessin et sera organisée par Paolo Oppizzi. A partir du village de Giubiasco, il est prévu de visiter les vestiges miniers du Valle Morobbia et du Malcantone.

Pour l'année 2009 on propose une Assemblée Générale au Beatenberg (BE).

*6. Divers:* A la demande d'aide concernant la mise au point d'un nouveau logo de la Société, différentes propositions sont arrivées. Le Comité fera un choix lors de sa prochaine réunion en janvier.

Thomas Zollinger présente le projet de la Vereins Eisen und Bergwerk Herznach qui souhaite rouvrir la galerie principale des anciennes mines de Herznach. La SSHM est prête à fournir son concours.

Pour augmenter la visibilité de la Société, Rainer Kündig a préparé un poster. Il peut être utilisé dans le cadre d'événements, de visites ou de fêtes.

La séance administrative est clôturée à 14h50, suivie d'une pause café.

### **Séance scientifique :**

A 15h30, Vincent Serneels ouvre la séance scientifique.

*15h30: Barbara Guénette-Beck* donne une conférence sous le titre «Blei und Silber im Wallis: Das alte Bleibergwerk in Siviez» qui présente le cadre historique de l'exploitation du plomb dans le Val de Nendaz.

A l'aide des sources archéologiques et historiques (textes, images, archives) et par le biais des comparaisons entre les signatures isotopiques du plomb dans les minerais et les objets archéologiques en métal du Valais, on peut montrer qu'une grande partie du plomb utilisé en Valais provient des mines de Siviez. L'exploitation du plomb à Siviez pourrait avoir débuté dès le 1er siècle de notre ère et était certainement active au 4ème. Le plomb des mines de Siviez a été utilisé, non seulement en Valais, mais aussi dans les autres régions de Suisse.

*16h00: Nicolas Meisser* parle du «Cristal de roche du mithraeum de Martigny». Dans le temple du dieu Mithra découvert à Martigny (VS) et datant du 2ème siècle de notre ère, divers objets de culte en bronze et en céramique ont été retrouvés ainsi que de cristaux de roche. L'étude minéralogique de ces pièces a révélé que ces cristaux possèdent un habitus particulier («Tessinois») et des inclusions de chlorite. Ces caractéristiques indiquent que ces quartz proviennent probablement du Haut Valais (Simplon, Binntal, Goms).

*16h20: Florence Cattin* présente une contribution sur la «Métallurgie préhistorique en Suisse: ressources locales ou lointaines?». Comme le traitement métallurgique ne modifie pas la signature isotopique du plomb, il est possible de l'utiliser pour relier des objets avec les minerais dont ils sont issus. Les résultats obtenus pour des objets en cuivre du Néolithique de Suisse montrent une assez grande variabilité ce qui laisse supposer l'utilisation de cuivre importé, éventuellement depuis des régions lointaines (Turquie, Balkan, Carpathes).

*17h10: Vincent Serneels* présente un résumé de ses recherches en Afrique sous le titre: «Iron Bloomery Production in the Dogon County (Mali)». Dans le cadre d'un projet de recherche interdisciplinaire, les techniques traditionnelles de production du fer et de fabrication des objets sont étudiées. Les vestiges archéologiques des ateliers font l'objet d'un inventaire. Assez curieusement, on observe une grande variabilité dans le domaine des techniques de production du fer.

La séance scientifique se termine à 17h10. A 17h30, les membres de la Société visitent le moulin à farine Tsablo à Haute-Nendaz. Albert Lathion, Président de la Société pour la protection des biens culturels de Nendaz présente l'historique du bâtiment. Dans une ambiance sympathique, dans et autour du moulin, les participants ont pu profiter d'un apéritif offert par la commune de Nendaz.

### **Dimanche, 30 septembre 2007**

Le matin et par temps sec mais sur un sol recouvert d'une fine pellicule de neige, une trentaine de participants ont pris le chemin des mines de Siviez. Après un trajet en téléphérique depuis le Tracouet jusqu'au Plan-du-Fou, ils sont arrivés au «Grand Alou», sous la conduite de Stefan Ansermet et Barbara Guénette-Beck pour visiter les traces d'extraction, places de concassage et bâtiments d'habitation des mineurs. Quelques entrées de galeries sont encore praticables. Après la descente vers Siviez, les participants sont revenus en bus jusqu'à Haute-Nendaz.

*AP, 1.10.07*